

www.kirche-ghc.de

Sing! Paul Gerhard

Paul Gerhard Gedekjahr 2026

Das *einzigartige Event*
unter *Baggern*

Auf der Halbinsel
Ferropolis

20.09.2026
AB 10:00 UHR

Sei dabei!!

**EINTRITT
FREI !**



THE REAL LIFE GUYS



SARAH KAISER
& BAND



August/September
2026
Heft 5

Gräfenhainichen
Jüdenberg
Möhlau
Muldenstein
Radis
Schleesen
Zschornewitz

MIT EINANDER

Sparfuchs und Schnäppchenjäger?

Sind Sie auch ein Sparfuchs und Schnäppchenjäger? Viel Geld lässt sich sparen, wenn man Nachahmerprodukte kauft. Für alle Bereiche des Lebens gibt es sie, ob bei Lebensmitteln, technischen Geräten oder auch Arzneimitteln, sie erfüllen meist auch ihren Zweck, funktionieren, sättigen und schmecken auch vielfach. Doch gibt es diesen Moment, in dem man vielleicht zum ersten Mal das Original, das Markenprodukt in Händen hält, ausprobiert und die Wirkung erlebt. Oft musste ich dann festgestellt: Das Original ist wirklich besser. Am liebsten würde ich es immer nutzen, weil es einfach gut ist, ja, weil es das Beste ist.

Jesus sagt über sich: „Ich bin gekommen, damit sie das Leben haben und volle Genüge. Ich bin der gute Hirte. Der gute Hirte lässt sein Leben für die Schafe.“ (Johannes 10,7-11) Er spricht zu seinen Jüngern, die alle gestandene Menschen waren, jahrelang im Beruf, manche mit Familie, manche erfolgreich im Leben. Sie alle könnten von wunderbaren Dingen in ihrem Leben berichten, wo sie das Leben genossen haben, doch jetzt sagt Ihnen Jesus: In mir habt ihr das Leben. Alles andere, was ihr bislang hattet und für das Leben gehalten habt, war nur ein Abglanz. Ihr habt zwar gelebt, aber das Leben wie es Gott, euer Schöpfer gedacht, war das nicht. Das Leben ist viel mehr. Nehmt das Original, nehmt mich. Lebt mit mir und ihr werden merken, dass ihr in mir das echte wahre Leben habt. Ein Leben, das nicht nur sättigt, sondern satt macht, ein Leben, das nicht nur funktioniert, sondern gelingt. Ein Leben, das nicht nur gelebt wird bis zum Tod, sondern zum Leben und ins Leben durch den Tod führt. Jesu Leben ist das Markenprodukt, das seine Qualität und Haltbarkeit im Dauereinsatz millionenfach bewiesen hat und hält, wenn die Belastung steigt und über die Norm des Alltags hinaus geht. Jesu Leben ist das Markenprodukt, auf das ich mich verlassen kann und das mich hält.

In unserem Leben brauchen wir so vieles: Einen Leib, der uns trägt, einen Schoß, der uns gebiert, Brüste, die uns stillen, Hände, die uns halten, Worte, die uns gut zureden, Augen, die uns mit Liebe ansehen, Eltern, die uns versorgen, Lehrer, die uns schulen, Erzieher, die uns bilden, Freunde, die uns begleiten, Partner, die uns lieben, Politiker, die uns regieren, Ärzte, die uns behandeln, Weise, die uns raten, Nachbarn, die uns helfen, und Glaubende, die uns den Weg zu Gott zeigen. Aber vor allen Dingen brauchen wir Jesus, wir brauchen

ihn mit allen anderen, in allen anderen, vor allen anderen, nach allen anderen und über allen anderen.

Mit Luther will ich beten: „Gott und Vater, allmächtiger Schöpfer des Himmels und der Erde! Ich setze mein Vertrauen auf keinen Menschen der Erde, auch nicht auf mich selbst, meine Macht, meine Kunst, mein Gut, meine Frömmigkeit oder was ich haben mag; auch auf keine andere Kreatur. Ich wage und setze mein Vertrauen allein auf dich, den unsichtbaren, unbegreiflichen und einzigen Gott, der Himmel und Erde geschaffen hat!"

Ihr Pfarrer
Lars Reinhardt

Einladung zur Jubelkonfirmation

Alle, die in den Jahren 1976, 1966, 1961, 1956 und 1951 konfirmiert wurden, laden wir ganz herzlich zur Feier Ihrer Goldenen, Diamantenen, Eisernen, Gnaden- und Kronjuwelnenkonfirmation ein. Der Gottesdienst mit anschließenden Kaffeetrinken findet statt



in der evangelischen Kirche in Radis
am 06. September 2026 um 14:00 Uhr

in der evangelischen Kirche in Gräfenhainichen
am 13. September 2026 um 14:00 Uhr

Bitte melden Sie sich im Pfarramt in Gräfenhainichen mit der Zahl der am Kaffeetrinken teilnehmenden Personen bis zum 10. August 2026 an. Wer noch zu ehemaligen Konfirmanden dieser Jahrgänge aus unserem Pfarrbereich Kontakt hat, die keinen Gemeindebrief erhalten, den bitten wir herzlich um Weitergabe dieser Information.

Himmelfahrt in Ferropolis

Die Eisheiligen machten ihrem Namen in diesem Jahr volle Ehre und sorgten neben sehr niedrigen Temperaturen über Tage auch für wechselhaftes Aprilwetter mit Regen und Sonnenschein. Nichtsdestotrotz hatten sich gewohnt viele Menschen auf den Weg zum Freiluftmuseum



Ferropolis gemacht. Freiluftgottesdienst jedoch gab es schweren Herzens nur bedingt, denn um trocken und windgeschützt sitzen zu können, waren wir in die Orangerie umgezogen. Bei offenen Türen blieb einigen Besuchern der Blick auf die Bagger erhalten und die Premiere für Pfarrer Reinhardt konnte gelingen.



Musikalisch gestaltet wurde der Gottesdienst vom Posaunenchor, der vor allem Lieder von Paul Gerhardt spielte und wie gewohnt die feierliche Stimmung des Gottesdienstes unterstützte. Pfarrer Reinhardt nahm in seiner Predigt Bezug auf das Gefühl der Freiheit, das

man sich auf einem Ausleger ganz vorn stehend eindrucksvoll vorstellen konnte – ganz ähnlich wie in der berühmten Szene des Films Titanic. Doch so weit vorn und frei zu stehen, lässt sich nur genießen im Bewusstsein, dass wir Halt haben. Ein Bild, das sich ebenso gut auf eine Achterbahnfahrt übertragen lässt. Freiheit, Halt und Bindung müssen einander ergänzen. Das gilt auch für unseren eigenen Lebensweg, dessen Vorbild Paul Gerhardt sein kann. Er hat die Höhen und vor allem Tiefen des Lebens intensiv erfahren müssen und sprach im Lied „Auf, auf mein Herz mit Freuden“ dennoch davon, dass er hang und hangen blieb an



Jesus. Jesus, der ihm Halt gab, weil er selbst alles durchlitten hatte und dennoch stark ist um Paul Gerhardt und ebenso uns in unserem Leben den notwendigen Halt zu geben. Und wenn wir dann aussteigen, aus der Achterbahn des Lebens, dann vertrauen wir auf den sicheren Boden, den Jesus uns im Himmel bereitet.

Nicole Küster

Konfirmation am Pfingstsonntag

Wir gratulieren unseren
diesjährigen Konfirmanden

Emma Deißner &
Theo Böhme

Auf eurem Lebensweg
wünschen wir Gottes Segen.



„Ich singe dir mit Herz und Mund“ - Festgottesdienst in Lübben



Am Sonntag, dem 31. Mai 2026 fand in Lübben ein Rundfunkgottesdienst zum 350. Todestag Paul Gerhardts statt. Die evangelische Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde Lübben hatte dazu eingeladen. Die drei Familien Höhne, Küster und Schöley waren der Einladung gern gefolgt und hatten sich gleich für das ganze Wochenende in der Jugendherberge in Lübben eingebucht. Hier nutzten unsere Kinder bereits am Freitagabend viele Möglichkeiten zum Toben und Spielen. Die Erwachsenen verbrachten die gemeinsame Zeit

mit Gesprächen bei einem kühlen Getränk. Mit uns waren noch einige Trachtenvereine in der Jugendherberge, die es mit der Nachtruhe nicht so genau nahmen, deren Kleidung uns aber sehr beeindruckte.

Am Samstag erkundeten wir den Hafen und die Altstadt Lübbens. Bei einer Kahnfahrt konnten wir die Natur- und Kulturlandschaft des Spreewaldes genießen. Das Plätschern des Wassers, der Anblick der Gehölze am Ufer und der Geschmack der Gewürzgurken waren ein Fest für unsere Sinne und sehr erholend für unsere Seelen.

*„Ich singe dir mit Herz und Mund,
Herr meines Herzens Lust;
ich sing und mach auf Erden kund,
was mir von dir bewusst.“*

Wir haben sogar Nutrias gesehen. Diese südamerikanischen Wasserratten fühlen sich im Spreewald sehr wohl. Passend dazu konnten unsere Wasserratten auf dem Wasserspielplatz der Lübbener Schlossinsel spielen wie die Nutria-Kinder. Vergnügt wurde gestaut, gespritzt, geentert. Am Sonntagmorgen standen wir zeitig auf, um einen guten Platz in der Paul-Gerhardt-Kirche zu bekommen. Vor dem Gottesdienst gab uns die Rundfunkbeauftragte einige Hinweise. Im Gottesdienst selbst sangen wir dann – wie sollte es anders sein – viele Paul-Gerhardt-Lieder. Darunter waren „Die güldne Sonne“, „Ist Gott für mich so trete“ und „Du meine Seele singe“ und einige mehr.



*„Ist Gott für mich, so trete
gleich alles wider mich!
So oft ich ruf und bete,
weicht alles hinter sich.
Hab ich das Haupt zum Freunde
und bin geliebt bei Gott,
was kann mir tun der Feinde
und Widersacher Rott?“*

Im Gottesdienst beschrieben drei Gemeindemitglieder ihren Bezug zu Paul Gerhardts Texten und schilderten sehr persönliche Empfindungen.

Welches Lied oder welche Strophe berührt Sie am meisten?

Das zentrale Thema der Predigt des Landesbischofs Dr. Christian Stäblein war die Bronzeskulptur vor der Lübbener Kirche. Es ist dasselbe Bildnis Paul Gerhardts, das auch vor unserem Paul-Gerhardt-Haus in Gräfenhainichen steht, geschaffen von Friedrich Johannes Pfannschmidt. Der Bischof sprach vom Stand- und vom Spielbein des Dichters. Das linke Bein steht fest am Boden und

symbolisiert das auf Christus und Gott gegründete Leben Gerhardts. Das rechte Bein hingegen geht nach vorn und steht für den Schwung, die Lebensfreude und den spielerischen Umgang mit Texten und Reimen. Den Krieg und das Töten wollte Paul Gerhardt hinter sich lassen. Dafür steht die zerbrochene Kanone im Hintergrund, die teilweise durch Getreideähren verdeckt ist. In der Hand hält der Dichter ein aufgeschlagenes Buch. Ob es die Bibel oder das Gesangbuch ist, wissen wir nicht.

Was denken Sie, welches Buch er trägt?

Nach dem Gottesdienst gab es ein buntes Treiben. Die Stadtgesellschaft und viele Vereine präsentierten sich. Vertreten war auch die Stadtverwaltung Gräfenhainichens. Einige Bekannte vom Paul-Gerhardt-Freundeskreis liefen ins wiederholt über den Weg.

Alles in allem hatten wir ein schönes Wochenende in einer angenehmen Gemeinschaft. Und einmal mehr haben wir uns von den Texten des berühmtesten Dichters der Stadt Gräfenhainichen berühren lassen.



Bereits jetzt, am Sommeranfang, freuen wir uns auf die Festveranstaltung am 20. September in Ferropolis.

*„Die güldne Sonne voll Freud und Wonne
bringt unsern Grenzen mit ihrem Glänzen
ein herzerquickendes liebliches Licht.
Mein Haupt und Glieder, die lagen darnieder;
aber nun steh ich, bin munter und fröhlich,
schaue den Himmel mit meinem Gesicht.“*

Nachhören können Sie den Gottesdienst bei Radio3 vom rbb auf:
<https://www.kirche-im-rbb.de/sendungen/gottesdienst-auf-radio-3/die-gueldne-sonne>.

Text: Elisabeth Schöley
Fotos: Elisabeth Schöley und Nicole Küster

Mit Spaß und Segen in die letzten Schultage

Bis zu den Sommerferien waren es zwar noch vier Wochen – und trotzdem war genau der richtige Zeitpunkt gekommen, gleich zwei Blicke zu wagen: einen zurück auf das fast vergangene Schuljahr und einen nach vorn auf die schönste Zeit des Jahres. Beim Blick zurück wird deutlich: Jede Schülerin und jeder Schüler hatte in den vergangenen Monaten viel geleistet, Herausforderungen gemeistert und Kraft in kleine und große Etappen gesteckt – ganz unabhängig davon, ob sich das am Ende im Zeugnis in Noten widerspiegelt oder nicht. Der Blick nach vorn fällt auf sechs Wochen Sommerferien - Zeit, den Ranzen in die Ecke zu stellen, Fünfe gerade sein zu lassen und den Sommer in vollen Zügen zu genießen.

Und so trafen sich am 5. Juni Kinder und Eltern zum Schuljahresabschlussfest – als Belohnung für das Geleistete und vielleicht auch schon als kleine Kostprobe auf die unbeschwerte Ferienzeit. In der Andacht wurde noch einmal Unterricht der etwas anderen Art gehalten. Martin Besen brachte die grauen Zellen mit einem kniffligen Bilderrätsel in Gang und gab allen einen Bibelvers mit auf den Weg: „Seid allezeit fröhlich, betet ohne Unterlass, seid dankbar in allen Dingen.“ Für beste Stimmung sorgte anschließend der Kinderchor unter der Leitung von Elisabeth Kleinert. Mit fröhlichen Liedern und einer schwungvollen Mitmach-Tanzeinlage hielt es so manchen Gast kaum noch auf dem Platz.

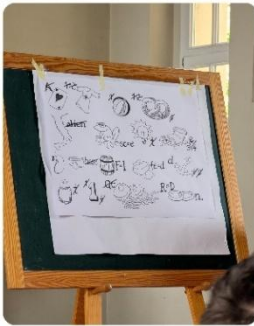
Anschließend ging es zum praktischen Teil des Schulfestes – und der Stundenplan konnte sich sehen lassen: Im Fach Sport standen Bogenschießen und Gummistiefelweitwurf auf dem Programm. Hier waren Zielgenauigkeit, Kraft und manchmal auch eine Portion Glück gefragt. Im Fach Kunst entstanden bunte Würmer und Fische, während im Physikunterricht Becher ausschließlich mithilfe eines Luftballons gestapelt werden mussten – gar nicht so einfach, wie es zunächst aussah. Besonders beliebt war natürlich das Wahlfach Grillmeisterei, in dem einige Väter mit viel Engagement für das leibliche Wohl sorgten. Zum großen Finale hieß es dann noch einmal: Teamgeist zeigen! Beim „Ball über die Schnur“ wurde gelaufen, gelacht, angefeuert und gemeinsam um jeden Punkt gekämpft. Den Abschluss feierten schließlich alle gemeinsam unter der Linde. Im Gebet dankten wir Gott für das vergangene Schuljahr und die

frohe Gemeinschaft – ein passender Schlusspunkt unter ein rundum gelungenes Schuljahresabschlussfest.

Wir sind sehr dankbar, dass sich dieses Fest inzwischen zu einer schönen Tradition in Gräfenhainichen entwickelt hat. Besonders freut es uns, dass wir jedes Jahr neben vielen vertrauten Gesichtern auch neue Kinder und ihre Familien begrüßen dürfen. So wächst unsere Gemeinschaft weiter. Wir freuen uns schon jetzt auf das nächste gemeinsame Fest.

Text: Nicole Küster

Fotos: Elisabeth Schöley und Nicole Küster



Gottesdienste im Pfarrbereich

Datum	Gräfenhainichen	Radis	Schleesen	Möhlau	Jüdenberg	Muldenstein	Zschornewitz
So., 02.08.2026 09. So. n. Trinitatis	10:45 Uhr Pfr.i.R. Salomon	9:30 Uhr Pfr.i.R. Salomon					
Mi., 05.08.2026							15 Uhr – Pfr. Reinhardt Haus Barbara
Do., 06.08.2026			14:30 Uhr Pfr. Reinhardt				
So. 09.08.2026 09. So. n. Trinitatis		9:30 Uhr Pfr. Reinhardt			14:00 Uhr Pfr. Reinhardt	10:45 Uhr Pfr. Reinhardt	
So., 16.08. 2026 11. So. n. Trinitatis	10:45 Uhr Pfr. Reinhardt			9:30 Uhr Pfr. Reinhardt			
So., 23.08.2026 12. So. n. Trinitatis	10:45 Uhr – Gottesdienst zu Schuljahresbeginn in Gräfenhainichen						
So., 30.08.2026 13. So. n. Trinitatis	10:45 Uhr Herr Beese	9:30 Uhr Herr Beese 					
Mi., 02.09.2026							15 Uhr – Pfr. Reinhardt Haus Barbara
Do., 03.09.2026			14:30 Uhr Pfr. Reinhardt				
So., 06.09.2026 14. So. n. Trinitatis		14:00 Uhr Jubelkonfirmation mit Kaffeetrinken Pfr. Reinhardt		9:30 Uhr Pfr. Reinhardt			
So., 13.09.2026 15. So. n. Trinitatis	14:00 Uhr Jubelkonfirmation mit Kaffeetrinken Pfr. Reinhardt					10:45 Uhr Pfr. Reinhardt	
So., 20.09.2026 16. So. n. Trinitatis	Kirchenkreisfest in Ferropolis Gottesdienst um 11 Uhr						
So., 27.09.2026 17. So. n. Trinitatis	10:45 Uhr Prediger Schneider	9:30 Uhr Prediger Schneider 			14:00 Uhr Lektor Böhme		
So., 04.10.2026 Erntedank	10:45 Uhr Pfr. Reinhardt	9:30 Uhr Pfr. Reinhardt					

Zum Erntedankfest findet der Gottesdienst in Gräfenhainichen zum letzten Mal in diesem Jahr in der Kirche statt. Ab 11. Oktober feiern wir die Gottesdienste im Paul-Gerhardt-Haus.

Ab 30.8. wird es in Radis parallel zum Gottesdienst auch ein Kindergottesdienst-Angebot geben. Gemeinsam wollen wir singen, Geschichten von und über Jesus hören, gemeinsam beten und, und, und... Wir starten gemeinsam in der Kirche und gehen dann mit den Kindern in den Gemeinderaum, wo sie nach Ende des Gottesdienstes wieder abgeholt werden können. Dieses Angebot ist im Plan mit dem Symbol  gekennzeichnet.

Gemeindeveranstaltungen

Gemeindetreff	GHC	Do	10.09. – Pfr. Reinhardt	14:30 Uhr
Frauenkreis	Schleesen	Do	06.08. – Gottesdienst	14:30 Uhr
			20.08. – Frauenkreis	14:30 Uhr
			03.09. – Gottesdienst	14:30 Uhr
			17.09. – Frauenkreis	14:30 Uhr
	Möhlau	Mi	12.08. – Pfr. Reinhardt	14:30 Uhr
			09.09. – Pfr. Reinhardt	14:30 Uhr
Gedächtnistraining	GHC	Fr	14.08./28.08	10 Uhr
			11.09./25.09.	10 Uhr
Spieleabend	GHC	Di	11.08. 08.09.	19 Uhr
Jugendspieletreff	GHC	Fr	21.08. 18.09.	18 Uhr

Kinderkirche	GHC	Mo	17:00 Uhr – 18:00 Uhr
Kinderkirche	Radis	Mi	15:30 Uhr – 16:30 Uhr
Konfirmanden	GHC	Di	15:30 Uhr – 16:30 Uhr
Die Kinderkirche und der Konfirmandenunterricht beginnen wieder am 24.8.			



Bibelkreise	GHC	jeden Montag	19:30 Uhr
	Muldenstein	Mi 05.08./ 19.08. Mi 02.09./ 16.09./ 30.09.	18 Uhr 18 Uhr

Chor	(Leiterin: Elisabeth Kleinert)		
GHC	jeden Mittwoch		19:30 Uhr
	Pausiert während der Sommerferien.		

Kindersingstunde (Leiterin: Elisabeth Kleinert)			
1.-3. Klasse	12.09.	10 Uhr	
	10.10.	10 Uhr	
ab 4. Klasse	12.09.	11 Uhr	
	10.10.	11 Uhr	

Posaunenchor	(Leiter: Jonas Kuhlmann)		
GHC	Mi	Anfänger	13 – 16 Uhr
		Gesamtprobe	16 – 18:30 Uhr

Kirchlich getraut wurden



Julia Bäcker und Stefan Bäcker, geb. Busch

Ertragt einander und vergebt euch gegenseitig, wenn jemand euch Unrecht getan hat. Denn auch Christus hat euch vergeben. Wichtiger als alles andere ist die Liebe. Wenn ihr sie habt, wird euch nichts fehlen. Sie ist das Band, das euch verbindet.

Kol 3,13 und 14

Jubelhochzeit

Nadine & Andreas Biermann	Rosenhochzeit	20.06.2026
---------------------------	---------------	------------

Kirchlich bestattet wurden



Gräfenhainichen	Ruth Knappe, geb. Brüning	88 Jahre
-----------------	---------------------------	----------

Muldenstein	Ingrid Haas, geb. Abroschat	86 Jahre
-------------	-----------------------------	----------

Radiser Glockenfest

Wie schon in den vergangenen Jahren feierte auch in diesem Frühjahr die Radiser Kirchengemeinde wieder ihr Glockenfest. Obwohl noch bis Mitte der Woche fürchterliches, das heißt viel zu kaltes und regnerisches Wetter herrschte, war am Festtag plötzlich alles anders. Es war einfach herrlich, nicht zu warm, nicht zu kalt.

Zum Beginn des Festgottesdienstes am 17. Mai um 14.00 Uhr war die Radiser Kirche bis auf die Empore gefüllt. Neben den Einheimischen mit zahlreichen Kindern, kamen auch wieder viele Gäste aus den umliegenden Orten. Die Predigt zum Gottesdienst des Glockenfestes hielt zum ersten Mal unser neuer Pfarrer Lars Reinhardt. Das Thema der lautete: „Vergessen und Vergeben“. Für den festlichen Charakter des Gottesdienstes sorgten zwei Chöre: Der Singkreis des ehemaligen Pfarrbereiches Bergwitz und der Kinderchor des Pfarrbereiches Gräfenhainichen, welcher mit seinem Auftritt eine erfrischende Note in den Gottesdienst brachte. In gleicher Weise wirkte das von einem der Radiser Kinder vorgetragene Gedicht.



Im Anschluss an den Festgottesdienst wartete dann auf dem Kirchhof unter unserer, von den auswärtigen Gästen immer wieder bestaunten, schönen und weit mehr als 200 Jahre alten Rotbuche eine festliche Kaffeetafel. Dazu hatten Mitglieder unserer Kirchengemeinde bereits am Vormittag zahlreiche Tische für rund

120 Gäste eingedeckt und jeden Tisch mit Blumen geschmückt. Am reichhaltigen Kuchenbuffet konnte sich jeder bedienen und sich bei Tisch mit seinen Nachbarn unterhalten. Für diejenigen, die Freunde der herzhaften Nahrung waren, gab es am Grill noch Würstchen. Ebenso wie in den Vorjahren gab es auch dieses Mal Bastelarbeiten für die Jüngsten im Pfarrhaus und Spiele im Freien.

Nach 16.00 Uhr zeigte dann die „Ralph-Schüller-Band“ aus Leipzig ihr Können und unterhielt ununterbrochen mehr als eine Stunde alle Gäste in gelungener Weise. So vergingen bei guter Laune wieder schnell ein paar Stunden, bis dann

am späten Nachmittag der größte Teil der Gäste gegangen war, die letzten es aber bis gegen 19.00 Uhr aushielten.

Dank sei an dieser Stelle allen Gästen für ihr Kommen gesagt. Selbstverständlich sind auch schon jetzt alle, die in diesem Jahr dabei waren, für das nächste Jahr wieder eingeladen. Natürlich aber auch diejenigen, die dieses Mal gefehlt haben.



Wir möchten an dieser Stelle nicht vergessen uns zu bedanken: bei unserem Herrn für das herrliche Wetter; bei dem Kinderchor des Pfarrbereiches Gräfenhainichen; dem Singekreis des ehemaligen Pfarrbereiches Bergwitz; Jakob Stolze für den Gedichtvortrag; Nora Fedelinski, Christine Rodenstein, Markus Theer und Samuel Pfendt für die Kinderbetreuung; der „Ralph-Schüller-Band“ für die Nachmittagsunterhaltung; den vielen Frauen, die Kuchen gebacken, für Blumen gesorgt, das viele Geschirr bewegt und die Küche betrieben haben; den Männern, die am Grill standen, sowie Tische, Bänke und Stühle an- und abtransportierten und allen anderen, die nicht genannt wurden, aber dennoch mitgeholfen haben, dass auch 2026 aus dem Radiser Glockenjubiläum wieder ein schönes Fest geworden ist.

Frank Peter Schulz

Einheit erleben beim Familien-Gottesdienst

Am 21. Juni fand in der Kirche in Radis wieder ein Familien-Gottesdienst statt und das Thema „Einheit“ sollte für alle Generationen auf besondere Weise erlebbar werden. Passend zur Fußball-WM drehte sich dieses Mal alles um Teamgeist und Zusammenhalt. Gleich zu Beginn wurde klar: Einheit ist nichts, was man nur predigen kann – man muss sie spüren. Und genau das haben wir getan.

Gemeinsam ins Tor

Dazu haben mehrere Gottesdienstbesucher eine große Kugelbahn gebaut, für die sie die einzelnen Elemente mit den Händen gehalten haben. Nur weil alle zusammenarbeiteten – Kinder, Eltern, Großeltern – rollte der Ball sicher ins

Ziel. Ein Moment, in dem spürbar wurde, was Einheit praktisch bedeutet: Jeder trägt seinen Teil bei, und nur gemeinsam gelingt es. Die Kinder bauten auch einen Turm aus Bällen. Das Experiment zeigte eindrücklich: Sobald einzelne nicht mehr mitmachen, bricht das ganze Konstrukt zusammen. Eine Erfahrung, die ohne viele Worte verständlich machte, wie wichtig jeder Einzelne für die Gemeinschaft ist. Zwischendurch wurde natürlich auch gesungen – mit viel Bewegung und Energie, sodass niemand stillsitzen musste und alle mitmachen konnten.

Ein Herz und eine Seele

Gemeinsam warfen wir einen Blick zurück in die Apostelgeschichte. Wie konnte es sein, dass die erste Gemeinde „ein Herz und eine Seele“ war (Apg 4,32)? In der Kurzpredigt wurde deutlich: Diese tiefe Verbundenheit entstand nicht von allein. Sie wuchs, weil die Christen



damals im Gebet füreinander und für ihr Miteinander blieben – und weil Gott diese Gemeinschaft segnete. Ein Gedanke, der für uns auch heute noch relevant ist. Das wurde dann auch ganz praktisch, als alle gemeinsam ein Puzzle zusammensetzen mussten. Nur mit viel gemeinschaftlichem Einsatz war es möglich, den Körper (= unsere Gemeinde) zusammenzusetzen. Dieser wurde eingerahmt von einem Seil, dem Segen Gottes.

Mittagessen bei Sonnenschein

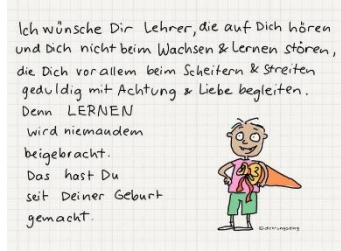
Nach dem Gottesdienst ging es bei strahlendem Sonnenschein zum gemeinsamen Mittagessen über, für das wieder viele Hände liebevoll Suppen, Kuchen, Würstchen, Salate und vieles mehr vorbereitet hatten. Gespräche unter den „Großen“, spielende Kinder, gefüllte Teller und zufriedene Gesichter – ein Bild, welches den Blick auf die Einheit der ersten Christen perfekt abrundete.

Der Familien-Gottesdienst wird von einer Gruppe engagierter Familien nach dem Motto „Von Familien für Familien“ gestaltet. Er lebt davon, dass Glaube nicht nur gehört, sondern gemeinsam erlebt wird. Wir freuen uns auf den nächsten Familiengottesdienst am 15. November 2026.

Franziska Pfendt

Einladung zum Gottesdienst zu Schulbeginn

Wie in jedem Jahr wollen wir gemeinsam den Segen für das neue Schuljahr erbitten. Dafür feiern wir am ersten Sonntag nach Unterrichtsbeginn einen besonderen Gottesdienst. Ganz herzlich sind all jene eingeladen, für die die Schullaufbahn in diesem Jahr beginnt, aber auch alle, die schon erfahrener darin sind.



Wann? – 23. August um 10:45 Uhr

Wo? – Kirche St. Marien in Gräfenhainichen

Interkulturelle Woche 2026



Klassik-Folklore-Swing

Ensemble „April“ Mogiljow /Belarus

Sonntag, 13.09.2026 um 19:30 Uhr
in der Evangelischen Kirche Radis

Eintritt ist frei, um eine Spende für die interkulturelle Woche wird gebeten.

Erntedank und Sachspenden

Gottesdienst am Sonntag, 4. Oktober

Abgabe der Gaben und Sachspenden ist möglich am
Samstag, 3. Oktober – von 10 bis 12 Uhr

Sie werden an die Suppenküche in Wittenberg gespendet. Hilfreich sind deshalb vor allem haltbare Lebensmittel.



Freitag, 14. August 2026, 17 Uhr,
Stadtkirche St. Marien Gräfenhainichen
zum 350. Todestag Paul Gerhardts Lieder & Texte
Prunk & Herrlichkeit Barockmusik von Georg
Friedrich Händel



DUO VIMARIS



Mirjam Meinhold

Sopran und Blockflöten
(Dt. Nationaltheater Weimar)



Wieland Meinhold

(Universitätsorganist) an der
Rühlmann-Orgel

vor dem Konzert für Neugierige
um 16:15 Uhr auf der Empore:
**„Klangmajestät – Besuch bei der
Königin“**

Dr. W. Meinhold erläutert Aufbau & Klangfarben der
Rühlmann-Orgel von 1905 in Wort + Ton



Am Ausgang bitten wir Sie freundlich um eine von Herzen kommende großzügige
Spende!

Sing! Paul Gerhardt

Paul Gerhardt Gedenkjahr 2026

Das *einzigartige Event*
unter *Baggern*

Auf der Halbinsel
Ferropolis

20.09.2026
AB 10:00 UHR

Sei dabei!!

EINTRITT
FREI!

THE REAL LIFE GUYS

WIR BAUEN EIN PAUL GERHARDT LIED

SARAH KAISER
& BAND

OFFENES SINGEN

BUNTES PROGRAMM

MOBILE KINDERKIRCHE

KINDERSINGEN

FESTGOTTESDIENST



FERROPOLIS



VERANSTALTER:



Evangelischer Kirchenkreis
Wittenberg | EKM



Ihre Evangelische Kirchengemeinde

GEMEINDE- UND PFARRBÜRO

Pfarrer Lars Reinhardt

Kirchplatz 3, 06773 Gräfenhainichen

Tel.: (034953) 2 20 60, Fax (034953) 2 20 08

Mail Büro: pfarramt@kirche-ghc.de

Mail Pfarrer: lars.reinhardt@ekmd.de

www.kirche-ghc.de

Gemeindebüro Öffnungszeiten: Di. 08:30 bis 11:30 Uhr

KINDER- UND JUGENDARBEIT

Diakon Martin Besen

Poetenweg 68, 06773 Gräfenhainichen

Tel.: (034953) 2 39 65

Mail: martinbesen@gmail.com

PAUL-GERHARDT-HAUS (GEMEINDEHAUS)

Karl-Liebknecht-Str. 17, 06773 Gräfenhainichen

KINDERTAGESSTÄTTE REGENBOGEN

Leiterin: Anja Pfeifer-Felber

Wilhelm-Pieck-Str. 16, 06773 Gräfenhainichen

Tel.: (034953) 2 22 06

Mail: anja.pfeifer-felber@kirche-ghc.de



Unser Konto:

Kreiskirchenamt Wittenberg

Sparkasse Wittenberg

DE70 8055 0101 0000 0080 01

Zur Zuordnung bitte im
Verwendungszweck angeben:
DT 7214



BERATUNGSSTELLEN DER **Diakonie** UND



ERZIEHUNGS- UND FAMILIENBERATUNG sowie SCHWANGEREN- UND

SCHWANGERSCHAFTSKONFLIKTBERATUNG

August-Bebel-Str. 16, 06773 Gräfenhainichen

Tel.: (034953) 25 32 44

Mail: info@beratungsstelle-wittenberg.de

www.beratungsstelle-wittenberg.de

KOSTENLOSES SERVICETELEFON

BEI FRAGEN ZUR KIRCHENSTEUER (0800) 7 13 71 37

Diplomfinanzwirte beantworten Ihre Fragen

Mo-Do 09:00 – 11:30 u. 14:00-16:00 Uhr

Fr 09:00 – 11:30 Uhr

SCHULDNER- UND INSOLVENZBERATUNG

Paul-Gerhardt-Str. 8, 06773 Gräfenhainichen

Tel.: (034953) 3 90 87

Mail: info@carits-graefenhainichen.de

www.caritas.de

Impressum

Herausgeber:

Redaktion:

Erscheinungsweise:

Auflage:

Bezugspreis:

Ansprechpartner:

Gemeindekirchenräte der Evang. Kirchengemeinden des Pfarrbereiches

Pfarrer Lars Reinhardt, Nicole Küster

2-monatlich

1.000 Stück

Eine Spende in Höhe von 0,50€ je Ausgabe wird erbeten.

Pfarrer Lars Reinhardt

Kirchplatz 3, 06773 Gräfenhainichen

Tel.: (034953) 2 20 60

Mail: lars.reinhardt@ekmd.de

Redaktionsschluss
für die Ausgabe
Oktober/November
ist der

5. September 2026